



REHAU®

Unlimited Polymer Solutions

RAUVISIO FLAT-LAM PUR

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Handelsname / Artikel-Nr.: RAUVISIO Flat-Lam PUR
Artikelnummer: 13800651001; 13800751001

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs / Gemischs oder Verwendungen, von denen abgeraten wird

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Verwendung des Stoffs / des Gemischs: Klebstoff

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:
REHAU AG + Co
Otto-Hahn-Straße 2
95111 Rehau
Germany

Auskunftgebender Bereich:
+49 9283 770
sds@rehau.com

Notrufnummer:
+49 (0) 9283 770 erreichbar Mo-Do von 7.30 h bis 17.15 h,
Fr von 7.30 h bis 15.45 h (CET)

2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 - GHS/CLP:
Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

2.2 Kennzeichnungselemente

- Gefahrenpiktogramme



GHS08

- Signalwort: Gefahr
- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat
- Gefahrenhinweise
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

- Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- Zusätzliche Angaben: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

a. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.

b. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.

c. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT: Nicht anwendbar.

- vPvB: Nicht anwendbar.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Gemische

- Beschreibung: Mischung aus synthetischen Kunststoffen, Basis Polyurethan

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

Registrier-Nummern	Bezeichnung / Einstufung CLP	%
CAS: 101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	< 2,5%
EINECS: 202-966-0	Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	

- Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

- Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

- Nach Hautkontakt:

a. Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt rasch mit kaltem Wasser abkühlen.

b. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

c. Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

- Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

4.2 Hinweise für den Arzt

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

- Asthmatische Beschwerden
- Allergische Erscheinungen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel:
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: keine

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Stickoxide (NO_x), Isocyanate, Spuren von Cyanwasserstoff (HCN)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
- Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Kapselung oder Absaugung erforderlich.
- Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Dampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
- Nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde.
- Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.
- Substanz möglichst im geschlossenen System handhaben.
- Sprühen: In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen
- Staubbildung vermeiden.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Geeignete regelmäßige Mitarbeiterschulung und Unterweisung.
- Berührung mit der Haut vermeiden.
- Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen der Zubereitung sollte vermieden werden.
- Verschüttete Menge sofort aufnehmen.
- Bei Überempfindlichkeit der Atemwege und der Haut (Asthma, chronische Bronchitis, chronische Hautleiden) wird vom Umgang mit dem Produkt abgeraten.
- Zusätzlich bei gewerbliche Anwendung mit mehrfachem und/oder erheblichen Kontakt: die Dauer der Exposition auf 4 Stunden begrenzen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Anforderung an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten.
- Zusammenlagerungshinweise: Nationale Vorschriften beachten.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
- Lagerklasse:
 - a. Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
 - b. Nach TRGS 510 / VCI-Lagerklasse: 11

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

8.1.1 DNEL-Werte

101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

Derma DNEL kurzfristig 50,0 mg/kg (Mensch)
 Inhalativ DNEL kurzfristig 0,1 mg/m³ (Mensch)
 DNEL langfristig 0,05 mg/m³ (Mensch)

8.1.2 PNEC-Werte

101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

PNEC-Süßwasser 1 mg/l (undefiniert)
 PNEC-Meerwasser 0,1 mg/l (undefiniert)
 PNEC-Periodische Freisetzung 10 mg/l (undefiniert)
 PNEC-Boden 1 mg/kg (undefiniert)
 PNEC-Abwasserreinigungsanlage(STP) 1 mg/l (undefiniert)

8.1.3 Bestandteile mit biologischen Grenzwerten

101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

BGW (Deutschland) 10 µg/g Kreatinin
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probennahmezeitpunkt: Expositionsende
 bzw. Schichtende
 Parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethan
 BAT (Schweiz) 10 µg/g Kreatinin
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probennahmezeitpunkt: Expositionsende
 bzw. Schichtende
 Parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethan

CAS-Nr	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,05 E 1;=2=(I); DFG, 11, 12, H, Sah, Y	mg/m ³
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,02 Langzeitwert: 0,02 SB; als Gesamt-NCO gemessen	mg/m ³
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 0,1 0,01 Langzeitwert: 0,05 0,005	mg/m ³ ml/m ³ mg/m ³ ml/m ³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die Dauer der Exposition begrenzen auf: 15 Minuten

Persönliche Schutzausrüstung:

- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- Atemschutz:
 - Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.
 - Filter A/P2 (DIN EN 14387).

- Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- Bei unzureichender Belüftung Atemschutz: Bei Sprühanwendung muss Atemschutz getragen werden.
 - Hautschutz / Handschutz: Handschuhe / wärmeisolierend.
 - Handschuhmaterial: Handschuhe aus Leder.
 - Augen-/Gesichtsschutz: Nicht erforderlich.
 - Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.
 - Thermische Gefahren: keine.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben		
Aussehen	Form:	Fest
	Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch		Leicht
Geruchsschwelle		Nicht bestimmt
pH-Wert		Nicht anwendbar
Zustandsänderung	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
	Siedebeginn/Siedebereich	Nicht bestimmt
	Erweichungstemperatur/-bereich	ca. 70 °C (ring + ball)
Flammpunkt		Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)		Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur (Zündtemperatur)		> 300 °C
Zersetzungstemperatur		Nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit		Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
explosive Eigenschaften		Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Entzündbarkeits- od. Explosionsgrenzen	Untere	Nicht bestimmt
	Obere	Nicht bestimmt
Dampfdruck		Nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C		1,1 g/cm ³
Relative Dichte		Nicht bestimmt
Dampfdichte		Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit		Nicht anwendbar
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser		unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)		Nicht bestimmt
Viskosität	Dynamisch: Methode: Brookfield RVT	Nicht anwendbar
	Kinematisch	Nicht anwendbar
	Organische Lösemittel	0,0 %

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Reaktivität: siehe Punkt 10.3
- Chemische Stabilität: stabil bei Lagerung und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- Zu vermeidende Bedingungen: keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Unverträgliche Materialien: keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte: Isocyanate

Weitere Angaben:

Schmelzklebstoffe geben auch bei Einhaltung der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur Dämpfe ab. Hierbei treten oft Geruchsbelästigungen auf. Werden die vorgeschriebenen Verarbeitungstemperaturen über einen längeren Zeitraum erheblich überschritten, so entsteht darüber hinaus die Gefahr der Entwicklung schädlicher Zersetzungsprodukte. Deshalb sind Maßnahmen zur Beseitigung der Dämpfe, z.B. durch geeignete Absaugung zu treffen.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat
Oral LD50 > 10000 mg/kg (Ratte) (84/449/EWG, B.1)
Dermal LD50 > 9400 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
Inhalativ LC50/4h (Stäube,Nebel) 0,49 mg/l (Ratte) (OECD 403)

11.2 Primäre Reizwirkung

- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Schwere Augenschädigung/-reizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

11.3 CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

- Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: 101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat
LC₅₀ > 1000 mg / l / 96h (Fisch)
EC₅₀ > 1000 mg / l / 24h (Daphnia)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Ökotoxische Wirkungen:
- Verhalten in Kläranlagen:
Bemerkungen: Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse 1 : schwach wassergefährdend

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1 Verfahren zur Beseitigung des Produktes

- Empfehlung: Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.
- Kleber vollständig ausreagiert:
Kann nach Verfestigung in kleinen Mengen zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
- Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- Europäischer Abfallkatalog: 08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Gefährdungsbeurteilung nach der Gefahrstoffverordnung - Verwendung von reaktiven PUR-Schmelzklebstoffen bei der Verarbeitung von Holz, Papier und Leder

13.1.2 Ungereinigte Verpackungen. Verfahren zur Beseitigung der Verpackung

- Empfehlung: Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
- Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nationale Vorschriften (Nicht D)

DK: MAL-Code: 00-3

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer	Kein Gefahrgut		
Ordnungsgemäße UN-Verpackungsbezeichnung	Nicht anwendbar		
Transportgefahrenklassen	RID / ADR	Klasse	Kein Gefahrgut
		Gefahrzettel	-
	IMDG, IATA	Class	Kein Gefahrgut
Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar		
Umweltgefahren	Marine pollutant	Nein	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht anwendbar		
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar		

16 SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Auskunft:

- Chemie: Deutschland +499283/771224
- Sicherheit/Umwelt: Deutschland +499283/772344
- Technik: Deutschland +499283/771364

Zu Beachten Pos. 2 - Mögliche Gefahren

EU-Vorschriften

- 101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat: REACH, Annex XVII, No. 56a
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Nationale Vorschriften

- Technische Anleitung Luft: Klasse I, Anteil in % ≤ 3,0
- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 : schwach wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen

- Zu beachten: TRGS 430 - Isocyanate – Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen mit Katalog der Expositionsszenarien zur TRGS 430
- „Isocyanate - Exposition und Überwachung“

BG-Merkblatt

- BG-Chemie Merkblatt: M 044 - Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung / Isocyanate
- BGI 524 (bisher ZH1/34)
- BG-Empfehlung. BGI 790-15 Empfehlungen für die

Abkürzungen und Akronyme:

- RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
- ICAO: International Civil Aviation Organisation
- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IATA: International Air Transport Association
- GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
- EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
- ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
- CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
- DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
- PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
- LC50: Lethal concentration, 50 percent
- LD50: Lethal dose, 50 percent

SVHC: Substances of Very High Concern, REACH - (EU) 1907/2006

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

AGS : Ausschuss für Gefahrstoffe

DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher

Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4

Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

Resp. Sens. 1: Sensitisation - Respirat., Hazard Category 1

Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1

Carc. 2: Carcinogenicity, Hazard Category 2

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard
Category 3

STOT RE 2: Specific target organ toxicity - Repeated exposure,
Hazard Category 2

Die Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten.

REHAU VERKAUFSBÜROS

DE: Berlin, +49 30 667660, berlin@rehau.com Bochum, +49 234 689030, bochum@rehau.com Frankfurt, +49 6074 40900, frankfurt@rehau.com Hamburg, +49 40 733402100, hamburg@rehau.com Leipzig, +49 34292 820, leipzig@rehau.com Nürnberg, +49 9131 934080, nuernberg@rehau.com Stuttgart, +49 7159 16010, stuttgart@rehau.com AT: Linz, +43 732 3816100, linz@rehau.com Wien, +43 2236 24684, wien@rehau.com Graz, +43 361 403049, graz@rehau.com

Soweit ein anderer als der in der jeweils gültigen Technischen Information beschriebene Einsatzzweck vorgesehen ist, muss der Anwender Rücksprache mit REHAU nehmen und vor dem Einsatz ausdrücklich ein schriftliches Einverständnis von REHAU einholen. Sollte dies unterbleiben, so liegt der Einsatz allein im Verantwortungsbereich des jeweiligen Anwenders. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte stehen in diesem Fall außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt. Ansprüche aus gegebenen Garantieerklärungen erlöschen bei Einsatzzwecken, die in den Technischen Informationen nicht beschrieben sind.

© REHAU AG + Co
Rheniumhaus
95111 Rehau
www.rehau.de

Technische Änderungen vorbehalten
F21600 DE 10.2016